

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25173262
Verf./Bearb./Hrsg.: von Katzenstein, Leuw Zuname Vorname			ID: 1725173262	
Köhler, Tim Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die 3 1/2 Musketiere mit dem goldenen L Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-96177-000-7 ISBN	248 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)		
Atrium (woow Books) Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteurer / König / Helden /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Niemand ist mutiger als die dreieinhalb Musketiere Pozzo, Azzo, Tiramisu und der kleine Champignon. Und weil König Loisel ihnen vertraut und sie für ihren Mut bewundert, schickt er sie los, seine Braut Rosabella zu holen, damit er sie heiraten kann. Doch die vier Freunde geraten in große Gefahr, denn der Kardinal will die Hochzeit verhindern, um die Macht an sich zu reißen und selbst König Frankreich zu werden.

Beurteilungstext
 In Frankreich, irgendwann vor langer Zeit, als die Helden noch mutig und die Feinde noch hinterhältig waren, machen sich die dreieinhalb Musketiere auf den Weg, um die Braut König Loisels nach Frankreich zu führen. Doch viele Gefahren liegen auf dem Weg der Freunde, denn Kardinal Rischelraschel versucht unter allen Umständen zu verhindern, dass die vier Helden die Kathedrale von Notterdam erreichen. Denn der böse Kardinal versucht den König als bekloppt, sprich dumm und geistlos darzustellen, um die Macht an sich zu reißen und König zu werden.
 Eine gefährliche Reise und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnen, doch am Ende schaffen es die Musketiere, die junge Prinzessin unter dem Läuten der Kirchenglocken zum König zu bringen.
 Die Erzählung der vier jungen Freunde und ihrer Reise nach Frankreich ist sehr spannend und humorvoll geschrieben, dabei wird das Abenteuer der tapferen jungen Männer sehr fantasievoll und überschwänglich erzählt. Leuw von Katzenstein hat wirklich auf die Details geachtet. So heißen die beiden Kutscher Renault und Peugeot, die schönen Damen Bellarosa und Rosabella und die Namen der Musketiere Champignon und Tiramisu spiegeln deren Lebensgeschichte wieder. Genauso einfallsreich wie diese witzigen Namen ist die gesamte Erzählung, angefangen bei den Biographien der Musketiere über die Erkenntnis, dass König Loisel der Beknackte in Wirklichkeit klug ist und Kardinal Rischelraschel, der vermeintliche Freund des Königs der wahre Übeltäter ist.
 Neben der sehr mitreißenden Geschichte lebt dieses Buch durch seine Gestaltung: Alle Überschriften und die Seitenzahlen sind rot gedruckt und fröhlich, frische Zeichnungen zieren den Text.
 Dennoch ist dieses Buch nicht jedermanns Sache, denn der Sprachstil ist bisweilen derb und teilweise altmodisch formuliert. Es wird geflucht ("du Kretin mit dem Hirn einer Blattwanze"), geschimpft und gezetert was das Zeug hält. Auch finden sich im Text immer wieder schwer zu lesende und schwer verständliche Worte, wie zum Beispiel "Rotbackige Renette". Dazu kommt, dass der Text in Serifenschrift gedruckt ist. Das sieht zwar schöner aus, liest sich aber etwas schwieriger als ohne Serifen.
 Wer sich aber davon nicht abschrecken lässt und ein bewegtes Abenteuer für Kinder sucht, ist mit diesem Buch gut beraten. "Die 3 1/2 Musketiere mit dem goldenen L" ist eine erfrischende Abenteuergeschichte, die Jungen wie Mädchen gleichermaßen begeistert und Lesespaß garantiert.

23 Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 23171223108
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Montefiore, Santa;		ID: 1723171223108	
Zuname		Vorname	
Hindley, Kate	Müller, Claudia	Englisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die königlichen Kaninchen von London		Bewertung	
Titel		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-96177-001-4	144	18,00	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Atrium (WOOW Books)	Zürich	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman	Ethik / Philosophie / _____ _____ _____	
	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 23.12.2017	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Der kleine Shylo ist nicht nur ein sehr zartes, sondern auch ein ängstliches Kaninchen. Dass er ein Mitglieder der Königlichen Kaninchen von London wird, hätte wohl niemand gedacht.

Beurteilungstext
 Shylo hat es nicht leicht. Als Kleinsten und Jüngsten in seiner Familie ist er oft dem Spott der anderen ausgesetzt. Fasziniert ist er jedoch von den wundersamen Erzählungen des alten Horatio, denen er heimlich lauscht. Als dann drei fiese Ratten in der Gegend auftauchen und Shylo einen gemeinen Komplott aufdeckt, ändert sich plötzlich alles. Horatio eröffnet ihm, dass die alten Geschichte wahr sind und der geheimnisvolle Geheimbund der Königlichen Kaninchen von London tatsächlich existiert. Shylo muss sich nun auf den Weg dorthin machen und die Königin von England vor einem gemeinen Angriff schützen. Er erreicht sein Ziel und wächst über sich hinaus – und rettet schließlich nicht nur die Königin. Er überwindet auch die Vorurteile der anderen Kaninchen, bewährt sich in gefährlicher Umgebung und wird so zu einem Königlichen Kaninchen, das auch Horatio aus seinem Versteck lockt und zu einem neuen Anfang verhilft. Diese witzige Abenteuergeschichte verbindet klassische und moderne Motive miteinander. Gerade das Zusammenspiel der fantastische Tiergeschichte mit pseudorealistischen und modernen Elementen erzeugt oft eine komische Wirkung. Die Leibgarde der Kaninchen verteidigt die Königin, die sich heute ganz anderen Angriffen ausgesetzt sieht, als noch vor Jahren. Das gebildete Kinderbuch erzählt die Geschichte in 19 Kapiteln auf über 130 Seiten. Garniert werden diese auch von großformatigen grafischen Illustrationen von Kate Hidley, die die anthropomorphe Personage der Handlung zeigt und anschaulich in Szene setzt. Etwas irritierend wirkt das Sujet der Handlung. Die bedingungslose und mitunter selbstverneinende Loyalität der Kaninchen dem britischen Königshaus gegenüber wird weder kritisch hinterfragt noch ironisch gebrochen. So wirkt die Handlung dann doch eigentümlich anachronistisch und realitätsfremd; auch abseits der fantastischen Motivik. Das schränkt die Gesamtwirkung des Bandes bedingt ein, der aber dennoch weiterempfohlen werden kann.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic	Nr. 16170660	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: von Klitzing, Maren Zuname Vorname			ID: 1716170660		
Hammerle, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Die Oma-Adoption Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-96177-005-2 ISBN		187 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)		
Atrium Verlag Verlag		Zürich Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 29.12.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Alter / Familie / Freundschaft		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Emma und Elias wünschen sich nichts sehnlicher als eine Oma. Seitdem ihr Papa in eine fremde Stadt gezogen ist, kümmert er sich kaum noch um sie, ihre Mama arbeitet als Paketzustellerin und kommt oft spät nach Hause. Daher beschließen sie, sich selbst darum zu kümmern.

Beurteilungstext
 Emma beklagt sich oft, dass sie nach der Schule alleine ist oder ihr niemand bei den Hausaufgaben hilft. Wenn ihre Mama länger arbeitet, kümmert sich Emma um ihren fünf Jahre alten Bruder Elias und sorgt für das Abendessen. Als sie ihre Freundin Yasamin, die im gleichen Haus über ihnen wohnt, nach den Hausaufgaben in Mathematik fragt, kommt deren Oma mit einer riesigen Schüssel voller Brownies ins Zimmer. So eine Oma möchte Emma auch haben!
 Die Kinder haben eine tolle Idee – wenn ihre richtigen Großeltern nicht erreichbar und einsetzbar sind, benötigen sie Ersatz-Großeltern. Elias kennt auch schon die ‚Quelle‘: das Altersheim neben seiner Kita. Während sie auf ihre Mutter warten, schmieden sie große Pläne darüber, was sie mit ihrer Traum-Oma und ihrem Traum-Opas alles machen werden. Besonders wichtig ist, dass die Oma gut kochen kann, denn das kommt wegen Mamas unregelmäßigen Arbeitszeiten meist zu kurz. Eine günstige Gelegenheit für ein solches ‚Großeltern-Casting‘ steht gewissermaßen vor der Tür, denn Elias wird mit seiner Kita-Gruppe Anfang Mai ein Theaterstück in der Seniorenresidenz aufführen. Emma nimmt als Zuschauerin teil, nutzt aber in Wahrheit die Gelegenheit, nach passenden Omas und Opas Ausschau zu halten. Ihre Wahl fällt auf eine außergewöhnlich farbenprächtig gekleidete Dame mit dem Namen Greta, wie sie wenig später erfährt. Emma geht sehr zielstrebig vor und arbeitet ihre Fragen ab, die sie und Elias sich vorher ausgedacht haben. Doch Greta kann weder kochen, backen, vorlesen noch stricken, sie mag auch keine Kinder. Aber sie erzählt ihnen von ihrem Zaubergarten und von einem Johannes, der wunderbare Apfelkuchen backt. Die Kinder sind ziemlich enttäuscht, vor allem Emma, hat sie doch auf Entlastung bei der Hausarbeit gehofft. Während Elias in Greta seine Traum-Oma gefunden hat, entwickelt Emma einen Fragebogen, der sie bei der weiteren Suche unterstützen soll. Bei dieser erhalten sie unerwartete Hilfe, denn Yasamin findet die Idee der Geschwister super und klinkt sich ein. Die drei Kinder haben sich das Unternehmen ‚Senioren-Befragung‘ wesentlich leichter vorgestellt, als es in Wirklichkeit ist. Nachdem sie die Köchin Gundula, die offensichtlich die Rolle der Sphinx des Seniorenheims einnimmt, ausgetrickst haben, arbeiten sie sich von Zimmer zu Zimmer weiter – das Ergebnis ist niederschmetternd. Durch Zufall treffen sie Greta, die die Kinder spontan in ihr Zimmer bittet und ihnen erklärt, dass sie an diesem Tag Geburtstag habe. Sie nutzt die Gelegenheit, ein wenig von ihrer Vergangenheit zu berichten, denn sie war eine berühmte Opernsängerin. Greta entpuppt sich als die Unterhaltungsmanagerin per se, denn wenig später plündert sie mit ihren Besuchern den Aufenthaltsraum der Einrichtung, um ihr Zimmer zu dekorieren und eine rauschende Geburtstagsparty zu feiern. Alle ‚Anwohner‘ ihres Ganges nehmen daran teil, bis die Köchin Gundula energisch einen Schlussstrich setzt. Emma und Elias sind zwar erneut mit ihrer Großeltern-Suche nicht weitergekommen, aber sie geben nicht auf. Und immer wieder führt sie der Zufall mit Greta Windmann zusammen, deren Repertoire an Einfällen unerschöpflich zu sein scheint. Wenn sie nur nicht so vergesslich wäre!
 Der Leser begleitet das ungleiche Quartett bei seinen vielfachen Abenteuern und wird von der wachsenden Begeisterung der Kinder für Gretas Unternehmungsgeist und Ideenreichtum mitgerissen. Das positive Ende zeichnet sich schon früh ab, auch wenn Greta nicht die ursprünglichen Erwartungen von Emma und Elias erfüllt. Das Buch ist mit viel Sinn für Humor geschrieben. ein wenig zu dick aufgetragen ist
 Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

ursprünglichen Erwartungen von Emma und Esau stimmt das Buch mit der ersten Hälfte überein, ein wenig zu stark abgelesen ist die Schwarz-Weiß-Malerei der Charaktere und wirft einige kritische Fragen auf: Diejenigen, die von Amts wegen für die demenzkranke Greta verantwortlich sind, werden über weite Strecken der Handlung als unsympathische Figuren gezeichnet, die Kinder übernehmen eine Verantwortung, der sie sich gar nicht stellen dürften. Daher finde ich das Buch witzig und ideenreich geschrieben, es sollte aber deutlich gemacht werden, dass die Realität anders aussieht und Demenzkranke zu Recht eine intensive Betreuung benötigen.